

Rheinufer soll schöner werden

PROJEKT Ministerium stimmt Aufwertung zu

BODENHEIM / NACKENHEIM (red). Gute Nachricht für die Naherholungssuchenden am Bodenheimer und Nackenheimer Rheinufer: Dieser bislang etwas vernachlässigte Bereich könnte bald erheblich ansehnlicher aussehen. „Die Aufwertung des Rheinufers zwischen Nackenheim und Bodenheim wird vom Umweltministerium unterstützt und für gut befunden, hat mir Umweltministerin Margit Conrad in einem Brief mitgeteilt“, erklärt Marianne Grosse, SPD-Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des SPD-Verbands Bodenheim. Zuvor hätten Recherchen von Thomas Becker-Theilig, neu gewählter Ortsbürgermeister der Gemeinde Bodenheim, und Grosse ergeben, dass bereits vor Jahren das Umweltministerium diesbezügliche Planunterlagen an die VG Bodenheim weiter gereicht hatte.

2003 hatte das Umweltministerium verschiedene Planergebnisse auf Vorschläge verschiedener Organisationen wie Nabu, Verkehrsverein Bodenheim, Anglerverein und anderen aufgenommen und zusammengefasst. Konkret gehe es

um strukturverbessernde Maßnahmen im Umfeld des Bodenheimer Polderprojektes. So sollten direkt am Rhein ein befestigter Radweg, Grill- und Freizeiteinrichtungen, Verbesserungen im Naturschutz oder auch Abflachungen der Steinschüttungen geschaffen werden, so Grosse und Becker-Theilig.

Nunmehr fand Grosses Vorschlag, Bürger sowie Vertreter der örtlichen Verwaltung und Politik im Rahmen einer Planungswerkstatt in die Rheinufergestaltung miteinzubeziehen, Zustimmung im Ministerium. „Auch in diesem Schreiben wies Ministerin Conrad noch einmal darauf hin, dass eine von der Wasserwirtschaft erarbeitete Ideenskizze für eine integrierte Rheinuferentwicklung bereits seit fünf Jahren der Verbandsgemeinde Bodenheim vorliegt“, so Grosse.

„Die Planungswerkstatt wird nun von der zuständigen Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd durchgeführt und ich bin mir sicher, dass bald erste konkrete Maßnahmen auf den Weg gebracht werden“, ist sich Grosse sicher.